



Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte e.V.

2018



Ansprechpartner/-innen der LAK

Vorstand

Hero Boomgaarden
Erster Vorsitzender

Antje Gronewold
Zweite Vorsitzende
Ulla Kaufmann
Schatzmeisterin

Renate Kramer
Schriftführerin

Beirat

Albert Meyer

Helma Ubben

Marion Niebergall
Friedrick Eden

Britta Kaufmann

Gina Sossna-Wunder

Team

Christine Schmidt
Geschäftsführung/ Projekte

Jörg Lindemann
Personalwesen /Einkauf/Verkauf
Herma C. Peters
Gruppenbetreuung

Onno Oncken
Büroassistent

Unsere Büros

Krummhörn

Schatthausstr. 31 ; 26736 Krummhörn • Tel.: 04941 / 165460

Hinte

Osterhuserstr. 18 ; 26759 Hinte • Tel.: 04925 / 9252781

Bürozeiten: Di -Do 11 - 13 Uhr

eMail: info@lak.de

Informationen: www.lak.de

Wir sind auch bei facebook unter Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte e.V. zu finden.





Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag den 16.06.2018 findet um 15.00 Uhr in der Mensa der IGS Pewsum die nächste Mitgliederversammlung der Ländlichen Akademie Krummhörn-Hinte statt, zu der wir herzlich einladen.

Die vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.06.2017
4. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsführerin zum Jahr 2017
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
10. Berichte zu Vorhaben 2018/19
11. Erörterung des Sachstandes Projekt SozioK_change
12. Anträge, Wünsche, Anregungen

Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis zum 01.06.2018 schriftlich an den Vorstand zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

**Liebe Mitglieder der Ländlichen Akademie Krummhörn-Hinte,
liebe Hinteraner und Krummhörner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

In diesem Jahr erwarte ich mit Vorfreude und Spannung das Theaterprojekt „Saat und Ernte ...sülvst Gott hett dat so wullt“, welches das Leben der Landarbeiter in Ostfriesland darstellt und freue mich, dass das Landarbeitermuseum Suurhusen dieses Projekt unterstützt.

Aber genauso gespannt freue ich mich auf all die schönen Dinge, die die Gruppen der LAK zu diesem Thema erarbeiten, ausstellen oder präsentieren werden.

Ich danke der LAK für die gute Zusammenarbeit und bin gespannt auf weitere Projekt und Ideen, die dann hoffentlich genauso wie das LAK-Kulturstündchen ein fester Bestandteil des Angebotes werden und sich guter Resonanz erfreuen.

Das Programmheft für das Jahr 2018 beinhaltet erneut ein hervorragendes und wunderbares abwechslungsreiche Angebot für die Menschen in dieser Region.

Ich freue mich auf ein vielseitiges Programm und wünsche den Menschen, die die in der LAK tätig sind, im Namen des Rates und der Verwaltung der Gemeinde Hinte ein erfolgreiches Jahr. Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich viel Spaß und Freude am Programm des Jahres 2018.

Herzliche Grüße



Manfred Eertmoed
Bürgermeister der Gemeinde Hinte

Liebe LAK-Familie, verehrte Freunde der Ländlichen Akademie Krummhörn-Hinte,

mit großer Freude und immerwährendem Interesse verfolge ich seit Gründung der LAK in unserer Gemeinde vor nunmehr schon 36 Jahren die Entwicklung des Vereins, der sich als eine Einrichtung entpuppt hat, die in der gesamten Region auf kultureller Ebene herausragt. Darauf dürfen alle stolz sein, die daran mitwirken und mitgewirkt haben. Jede und Jeder auf seine Art.

Es sind die mannigfaltigen Angebote, die die LAK in ihren festen Gruppen im musischen Bereich, in der bildenden oder darstellenden Kunst anbietet, die sie als Akademie - als Vereinigung von Kunstschaaffenden im weitesten Sinn - ausmacht. Gleichwohl sind es vor allem die jährlichen großen Bühnenprojekte, die den guten Klang der Ländlichen Akademie begründen und nach außen tragen.

Im vergangenen Jahr war es das Theaterstück über Recha Freier: „Der Funke Hoffnung...“. Mit diesem anspruchsvollen Bühnenwerk erinnerte die LAK in beeindruckender Weise an die in der Stadt Norden geborene jüdische Lehrerin, mit deren Hilfe Tausende jüdische Kinder und Jugendliche vor dem Holocaust gerettet wurden. Es freut mich ganz besonders, dass die LAK im November das Stück in der Landesvertretung Niedersachsen in Berlin aufführen darf. Noch mehr freut es mich, dass ich selbst mitspielen darf. Die Einladung in die Hauptstadt belegt eindrucksvoll die Strahlkraft des Stückes und der LAK.

In diesem Jahr wagt sich die Ländliche Akademie erneut an ein anspruchsvolles Thema: Landarbeiter und Landwirtschaft vor 100 Jahren in Ostfriesland. „Saat und Ernte – sülvst Gott hett dat so wullt“ ist der Titel. „Zugearbeitet“ hat der Autorin und LAK-Geschäftsführerin Christine Schmidt-de Vries das Landarbeitermuseum in Suurhusen. Wir dürfen gespannt sein.

Auch im Namen von Rat und Verwaltung der Gemeinde Krummhörn spreche ich dem Vorstand, dem Verwaltungsteam, dem Beirat aber auch den Mitgliedern und Förderern Dank für ihre Arbeit und ihren Einsatz aus.

Viel Erfolg weiterhin.

Krummhörn, im Februar 2018

Frank Baumann
Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn



Überblick

Liebe Leserin, lieber Leser

Für die LAK beginnt 2018 ein wichtiges und spannendes Projekt... wir wollen einen Blick in die Zukunft wagen und uns Gedanken machen, wie wir die LAK in einer Zeit der schnellen Veränderungen weiterhin beständig machen können. In mehreren offenen Workshops werden wir unterschiedliche Themenfelder bearbeiten und mit viel Engagement und Glück ein tragfähiges Konzept entwickeln.

Auch feiern wir wieder einige Jubiläen... Die Bläsergruppe LAKMUS blickt schon auf 30 gemeinsame Jahre zurück und auch die Malle Diven sind jetzt schon 10 Jahre zusammen. Das diesjährige große Projekt beschäftigt sich mit der Zeit um 1890. Es geht um die damalige Gesellschaftsordnung und dabei um die wechselseitige Abhängigkeit von Großbauern und Landarbeitern. Das Krimi- Drama „Saat und Ernte – sülvst Gott hett dat so wullt...“ hat im Mai Premiere. Auch zu diesem Projekt gibt es ein Konzert und Ausstellungen. Insgesamt stellen wir in diesem Heft wieder einmal ein ereignisreiches Jahr vor, auf das wir uns freuen...

Ihre / Eure
Christine Schmidt

Team der LAK

Seite	
02	Der Vorstand
02	Der Beirat
02	Die MitarbeiterInnen im Büro

aus den Gruppen

Seite	
04	Grußwort des Bürgermeisters Hinte
05	Grußwort des Bürgermeisters Krummhörn
08	Nachruf Helmut Kaufmann und Wopkea Lodewyks
09	Grußwort des 1. Vorsitzenden der LAK

persönliche Worte

Seite	
12	20 Jahre Flickwerk
13	30 Jahre LAKmus
16-17	Die Gruppe Malerei um Gina Sossna Wunder
14	10 Jahre Malle Diven
18	Ein Bericht von Erika Nikoleizig
15	Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche
20	Der gemischte Chor Rysum



Foto: Albert Meyer

Berichte vom Team

Seite	
03	Einladung zur Jahreshauptversammlung
11	Rückblicke von Jörg Lindemann
26	Kultürstündchen Hinte

Projekte

Seite	
22	Das Projekt 2017
21	Saat und Ernte
24	Projekt Soziok-Change
25	Krummhörner Dorfgeschichten

Dit un Dat

Seite	
28	Das Fest 2017 - 35 Jahre Vielfalt - LAK
26	Dat LAK-Magazin im Radio
27	Unsere Gruppenangebote



Liebe Freunde und Förderer der LAK,

an dieser Stelle danken wir ihnen auch in diesem Jahr ganz herzlich, dass Sie unsere Arbeit immer wieder durch ihre Unterstützung möglich machen!

Ihr Engagement trägt erheblich dazu bei, dass wir mit unseren Angeboten, unseren Projekten und unseren Veranstaltungen weiterhin viele Menschen begeistern können.

Dankeschön

Bild: Ute Vorrath

Wir gedenken Mitgliedern die uns verlassen haben

Wir trauern gemeinsam mit seiner Familie um Helmut Kaufmann († 02.07.2017)
Helmut Kaufmann war jahrelang Mitglied des Vorstandes der LAK und hat sich im Arbeitskreis sowie bei den diversen Musiktheateraufführungen in der Clüverschen Scheune engagiert.
Sein plötzlicher Tod macht uns tief betroffen. Wir danken Ihm für sein Engagement und werden Ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

-

Mit Betroffenheit haben wir vom Tod unseres langjährigen Mitgliedes Wopkea Lodewyks († 22.02.2018) erfahren. Frau Lodewyks hat zusammenmit ihrem Mann, in Pilsum den kleinen Dorfladen geführt und war dort immer eine Anlaufstelle für die vielen Mitglieder der LAK. Sie hat sich bei den Musiktheaterstücken der LAK in der Clüverschen Scheune stets engagiert und auch ihre beiden Töchter haben dort mitgewirkt.
Wir werden Frau Lodewyks in guter Erinnerung behalten.

Vorstand und Mitarbeiter/-innen der LAK



Liebe Mitglieder der LAK,

ich sage allen Mitgliedern und Förderern der LAK für die aktive Mitarbeit und das große Engagement für die LAK im vergangenen Jahr von ganzem Herzen „Danke“.

Im Jahr 2017 wurde die LAK 35 Jahre alt. Seit 35 Jahren ist die LAK aus dem kulturellen Leben der Gemeinden Krummhörn und Hinte und ganz Ostfrieslands nicht mehr wegzudenken. Eine Vielzahl großer Theaterstücke, Konzerte und Projekte sind durch die Zusammenarbeit vieler Gruppen entstanden. Das unermüdliche Engagement der Akteure mit ihren Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern in der breiten Vielfalt der Angebote sichert die hohe Qualität der Arbeit der LAK. Und das macht den großen Erfolg der LAK in diesen 35 Jahren aus. Am 9. September haben wir in Hinte gemeinsam den Geburtstag gefeiert. Der Schirmherr der Veranstaltung, Landschaftspräsident Rico Mecklenburg, zeigte seine

Verbundenheit zur LAK mit einem launigen Grußwort. In Anwesenheit vieler geladener Gäste haben wir den Geburtstag als Fest für alle Mitglieder und Freunde der LAK gefeiert. Viele LAK - Gruppen haben sich und ihre Arbeit den anderen Mitgliedern in lockerer Atmosphäre bei Essen und Getränken vorgestellt – herzlichen Dank an alle Mitwirkenden

Das vergangene Jahr stand stark im Zeichen unseres Theaterstücks „Recha Freier – Der Funke Hoffnung“. Das Projekt war nun schon das Dritte, das die Lebensleistung einer herausragenden Frau Ostfrieslands in den Mittelpunkt unserer rückte. Zuerst Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen, dann Wilhelmine Siefkes und nun Recha Freier.

So unterschiedlich diese drei Frauen sind - und auch die inhaltliche Thematik, für die sie stehen, so sehr eint sie eine Eigenschaft... Mut! Mut, für die eigenen Ideale einzustehen und für sie zu kämpfen. „Der Funke Hoffnung“ ist ein Stück von bedrückender Aktualität. Aber am Ende siegt die Hoffnung, dass man sich dem „Zeitgeist“ erfolgreich widersetzen kann.

Im November darf das ganze Ensemble auf Einladung der Landesregierung nach Berlin fahren und das Stück im Rahmen der Feierstunde „Gegen das Vergessen“ aufführen – herzlichen Glückwunsch.

Im März 2017 feierte die Patchworkgruppe „Flickwark“ ihr 20-jähriges Bestehen. In der Clüver'schen Scheune zeigte die Gruppe in einer Ausstellung im Rahmen des Pilsener Kunstpfades am 22. und 23. Juli 2017 wunderschöne Werke ihres Schaffens aus den letzten Jahren. Viele Gäste waren von den Kunstwerken der Künstlerinnen begeistert – besonders die vielfältigen Möglichkeiten des „patchworkens“ riefen Bewunderung hervor.

Ich freue mich auf viele große und kleine Veranstaltungen und Auftritte unserer vielen, sehr unterschiedlichen Gruppen im vor uns liegenden Jahr. Ich freue mich auf die stimmungsvolle Geburtstagsfeier zum 30. Geburtstag von LAKMUS und auf den 10ten Geburtstag der Malle Diven. Ich freue mich auf viele Dorfgeschichten, das Weihnachtskonzert und, und, und...

Und ganz gespannt dürfen wir alle sein auf den etwas anderen Krimi „Saat und Ernte – sülvst Gott hett dat so wullt“, der in enger Kooperation von Christine Schmidt mit dem Landarbeitermuseum in Suurhusen geschrieben wurde und im Mai und Juni in Suurhusen und in Freepsum aufgeführt wird.

Die LAK prägt mit ihren vielfältigen hochwertigen und kreativen Angeboten das kulturelle Leben in der Krummhörn. Vorstand und Geschäftsführung gemeinsam werden auch in Zukunft alles Notwendige tun, um den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer ländlichen Region ein breites kulturelles Angebot zur Förderung ihrer kreativen und musischen Begabung zu machen. **Und ich würde mich sehr freuen, wenn viele Mitglieder am 16.06.2016 um 15.00 h in die Mensa der IGS Pewsum bei Kaffee und Kuchen zur Mitgliederversammlung kommen würden.**

Im vergangenen Jahr sind wir bei einer Ausschreibung der Stiftung Niedersachsen ausgewählt worden, an dem **Projekt SozioK-Change** teilzunehmen. Für die LAK beginnt damit 2018 ein wichtiges und spannendes Projekt... wir wollen einen Blick in die Zukunft wagen und uns Gedanken machen, wie wir die LAK in einer Zeit der schnellen Veränderungen weiterhin beständig weiterentwickeln können. **Ich lade Euch alle ganz herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und Euch mit Euren Ideen aktiv in den Prozess der Entwicklung der LAK einzubringen.**

Ich bedanke mich bei Euch allen für Euer großes Engagement! Ohne Euch und Euren persönlichen Einsatz hätte sich das Erfolgsmodell LAK nicht zu solcher Größe, Bekanntheit und Beliebtheit entwickeln können.

Hero-Georg Boomgaarden
Vorsitzender



... aus Ostfriesland
für Ostfriesland!

Jörg Eden
Versicherungsfachwirt
Geschäftsstellenleiter

Cirksenastraße 26
26736 Krummhörn
Telefon: 04923 912020
Telefax: 04923 912021

CE DIE
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE
Partner der Finanzgruppe

„Bei uns erhalten Sie alle Versicherungen aus einer Hand!“ – Jörg Eden und Team.

Rückblicke

15 Jahre LAK Ja, wer hätte das geglaubt als ich am 01.07.2003 mit einem Festvertrag für ein Jahr im Büro der LAK in Jennelt anfang. Ich habe es damals selber nicht geglaubt. „Die machen hier nur pille palle“, so mein Denken zu dieser Zeit. Du bleibst das Jahr und dann hast Du etwas Neues.

Etwas Neues habe ich dann auch entdeckt, mir gefiel was „Die“ da machten. „Die“, das war das damalige Team um den Geschäftsführer Gerd Storre, und das erste Musiktheater für mich. Die Aufführung „Achter kolle Müren“. Ich saß zum ersten Mal an einem Tonmischpult und hatte vorher mit Fidi Eden und Feeko Heinrichsdorff bereits 2 große Holzhütten für den Verkauf von Eintrittskarten etc. gebaut.

Darüber hinaus konnte ich mein kaufmännisches Wissen in den allgemeinen Geschäftsablauf einbringen und ein sach- und zeitgemäßes System in der Geschäftsstelle aufbauen. Und schon war das Jahr vorbei, ich hatte, neben dem allgemeinen Geschäftsablauf, inzwischen das Gehaltswesen in meiner Verantwortung genauso wie das Abrechnen mit den jeweiligen Förderern zu den kleinen und großen Projekten. Das nächste Projekt „Hedi“ stand an und mein Jahr mit Festvertrag lief aus.

Auf einmal gab es da ein Problem für mich, ich wollte bleiben! Kein Problem, der Vertrag wurde verlängert und aus „pille palle“ war für mich ein neuer Lebensabschnitt geworden. Nach nunmehr vielen schönen und erfahrungsreichen Jahren mit so tollen Projekten wie Pyleshem, Citage, Sturmflut 1509, Das ganz große Los, Der Funke Hoffnung und, und, und.....bin ich dankbar für die vergangenen Jahre und freue ich mich zur Familie LAK zu gehören.

Ich bin gespannt, was die neue Ausrichtung der LAK mit dem Projekt SozioK_change mir und uns in der Zukunft für neue Perspektiven bietet und freue mich auf weitere interessante Jahre.

Euer
Jörg Lindemann



20 Jahre Flickwark

Ein Bericht von Ruth Farjon

Im März 2017 feierte die Patchworkgruppe „Flickwark“ ihr 20-jähriges Bestehen. Bei einer Ausstellung im Rahmen des Pilsmer Kunstpfades am 22. U. 23. Juli 2017 hat sie ihre Werke der letzten Jahre vorgestellt. Es wurde ein wunderschönes Ereignis.

Zu den Gründungsmitgliedern im Jahre 1997 gehörten Ruth Farjon, Christa Hacker, Elisabeth Clüver, Erdmute Sprenger, Käte Swyter, Gerda Geiken und Therese Anhalt. (Ruth, Christa, Elisabeth und Therese sind immer noch dabei.) nachdem sie 1996 zwei Kurse bei Frau Isolde Sachse in Aurich gemacht hatten, waren sie vom Patchworkfieber infiziert und wollten sich öfter treffen. Seit März 1997 wird jetzt jeden 2. Mittwoch in der alten Pilsmer Schule genäht.



Ob aus alten oder neuen Stoffen genäht wird – es ist immer wieder eine Überraschung, wie die fertigen Decken aussehen. Das liegt vor allem am Mix der unterschiedlichen Muster. So ist in 20 Jahren einiges entstanden.

EINE STARKE ADRESSE



Er-Sie-Es *Mode & Accessoires* **moden** *Mode für die ganze Familie*

Er-Sie-Es *Mode & Accessoires* **moden** *Mode für die ganze Familie*

RAIFFEISENSTRASSE 9 - GEWERBEGBIET PEWSUM
TEL: 0 49 23 / 10 18 - FAX: 0 49 23 / 10 10
www.er-sie-es-moden.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - FREITAG 9.00 - 18.00 UHR
SAMSTAG 9.00 - 13.00 UHR



Von der Gründung bis zur Gegenwart

Ein Bericht von Volker Kähler

Die aktuelle Besetzung von LAKMUS besteht aus sieben Personen. Im Laufe des 30-jährigen Bestehens von LAKMUS haben fast 30 weitere Bläserinnen und Bläser für mehr oder weniger lange Zeit mitgewirkt.

Im Frühjahr 1988 hatten Gerke Swyter und Volker Kähler die Idee, unter dem Dach der LAK ein Blechbläserensemble zu gründen. Sie wurden von Hans-Jürgen Tabel unterstützt, der ihnen den Kontakt zu Gerhard Storre vermittelte. Gerhard übernahm die Leitung der zunächst sehr kleinen Bläsergruppe, zu der in der Anfangsbesetzung noch Enno Schulz und Maike Spenborg gehörten. Wenig später kam auch noch Bodo Florian hinzu. Ein Name wurde bald gefunden: LAK (für Ländliche Akademie Krummhörn) und MUS (für Musik). Bei Auftritten wurde dazu erklärt, dass die Assoziation zur Chemie durchaus in Ordnung sei, weil auch bei einem Bläserensemble die Chemie stimmen müsse, wenn die Musik nicht nur als Lärm empfunden werden soll.

Im Laufe der langen Zeit hat LAKMUS an mehreren Musiktheater-Aufführungen teilgenommen, das Highlight war wohl die Reise nach Iowa mit dem Musical „Achter de Sünn an“. Unzählige Konzerte, Gästebegrüßungsabende, Jubiläumsveranstaltungen und Open-Air-Auftritte konnte LAKMUS mit seiner Musik bereichern.

Am 10 März trafen sich in der Grundschule Pewsum die Ehemaligen und aktuellen Mitglieder von LAKMUS zu einem Wiedersehen. Ab 17:00 Uhr gab es dann ein Konzert, zu dem viele Gäste kamen. Im zweiten Teil des Konzerts waren auch Ehemalige beteiligt, die zum Teil von weither angereist waren.

Die LAKMUS-Bläser freuen sich jetzt auf viele weitere Auftritte, gerne auch mit neuen Mitgliedern.





10 Jahre Malle Diven

Ach herrjeh ihr Malle Diven...
 wo ist bloß die Zeit geblieben?
 10 Jahre singen wir zusammen,
 als PopCHORn hat es angefangen.
 Doch Lilly Allens „it's not fair“
 war als Text zwar nicht zu schwer
 doch zu schlüpfrig um's zu singen,
 ein neuer Text musste es bringen.



So wurde daraus „Laat dat man“
 und so fing's mit den Diven an.
 So manchem Welthit gaben wir
 in Plattdeutsch eine neue Zier.
 Doch singen wir auch Or'ginale,
 fast überall in jedem Saale.
 Wir touren munter durch das Land
 das Outfit im Divengewand.

Das Publikum, das mag uns sehr,
 manch eine(r) reist gar hinterher,
 um ein Konzert mitzuerleben,
 zu spüren, wie selbst Kirchen beben.
 Ja, so etwas durften wir erfahren
 gemeinsam in 10 tollen Jahren.
 Sind wir auch alle ganz verschieden
 zusammen sind wir Malle Diven

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre

Ein Bericht von Heinrich Klemme-Zimmermann

In den Projekten werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeleitet, Figuren und /oder Gebrauchsgegenstände aus Holz herzustellen. Die Auswahl der erarbeiteten Objekte wird mit den Kindern unter den Gesichtspunkten „Interesse“ und „Schwierigkeitsgrad“ besprochen. Nach Beendigung können die Werkstücke mitgenommen werden.

Die Arbeiten werden mit unterschiedlichen Werkzeugen der Holzbearbeitung ausgearbeitet. Die von mir vorgefertigten Rohlinge für die Holzarbeiten können von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern leicht bearbeitet werden. Hierfür sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Bei der Anfertigung eines Werkstücks aus Holz wird nicht nur die Kreativität und das handwerkliche Geschick gefordert und gefördert,

sondern ein weiterer Schwerpunkt liegt im Durchhaltevermögen und der Geduld. Neben den handwerklichen Tätigkeiten werden auch Kenntnisse in der Holz- und Werkzeugkunde vermittelt.

Auf Arbeitssicherheit, Ordnung am Arbeitsplatz und fachgerechten, sicheren Umgang mit den benutzten Werkzeugen wird besonders Wert gelegt.

Zudem gibt es die Möglichkeit kreative Ideen zu entwickeln und zu konstruieren, z.B. Seifenkisten zu bauen, um in der Krummhörn die Warften herunterzufahren. Diese verschiedenen Projekte können Anleitung zu einer sinnvollen und befriedigenden Freizeitgestaltung sein.



Holzwerkstatt für Erwachsene In diesem Kurs wird Holz in verschiedene Formen z.B. aus verwachsenen Baumstämmen zu Kunstwerken verarbeitet. Diese Objekte werden gerne zu jahreszeitlichen Anlässen, Jubiläen oder familiären Ereignissen angefertigt. Das Bearbeiten der Naturmaterialien mit professionellem Werkzeug und erlernten Fähigkeiten bringt große Schaffensfreude und Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervor.

Seit nunmehr 15 Jahren haben sich die Holzkurse in der LAK sehr gut etabliert.

Die Kurse in der Grundschule Jennelt laufen montags von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr und von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr und für die Erwachsene von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr.



Die Gruppe „Malerei“ um Gina Sossna-Wunder

Ein Bericht von Gina Sossna-Wunder



Im Jahr 2016/17 hat sich die Gruppe Malerei, im Rahmen des Projektes um den 125. Geburtstag von Recha Freier, mit Leben, Wirken und Geschichte von Recha Freier auseinandergesetzt. Sie hat, selbst Jüdin, tausenden jüdischen Kindern im Nazi-Deutschland zur Flucht nach Palästina geholfen. Angesichts der täglichen Bilder von Flüchtlingsströmen aus Kriegsbiten, gab es viele Parallelen zur Gegenwart. So ergab sich der Titel der Ausstellung „Recha Freier – Ausgrenzung, Flucht und Verfolgung“. Ein düsteres Thema, das nicht einfach so dahin gemalt ist. Das Ergebnis zeigt, wie intensiv sich jeder einzelne mit den Themen auseinandergesetzt hat.

Zitat des ostfriesischen Kuriers: „Es gibt aufbrechende, dürre Erde hier, verbrannte Erde dort, Fluchtwege, die auch Todeswege werden sein können, Schiffe der Hoffnung, die im Meer versinken. Besucher sind eingeladen, Flucht und Ausgrenzung damals wie heute zu vergleichen, sich der Tatsache bewusst zu werden, dass auch in diesen Momenten 2017 Menschen aus Verzweiflung fliehen und dabei in Kauf nehmen, nicht zu überleben.“

Die Ausstellung wurde in den schönen Ausstellungsräumen der Sparkasse Aurich-Norden in Emden, Norden und Aurich mit Erfolg und viel Resonanz gezeigt.



Serie „Exodus“, LaGeSo Berlin 2016
Gina Sossna-Wunder



Verkohlte Erde I, 2016, Ute Vorrath



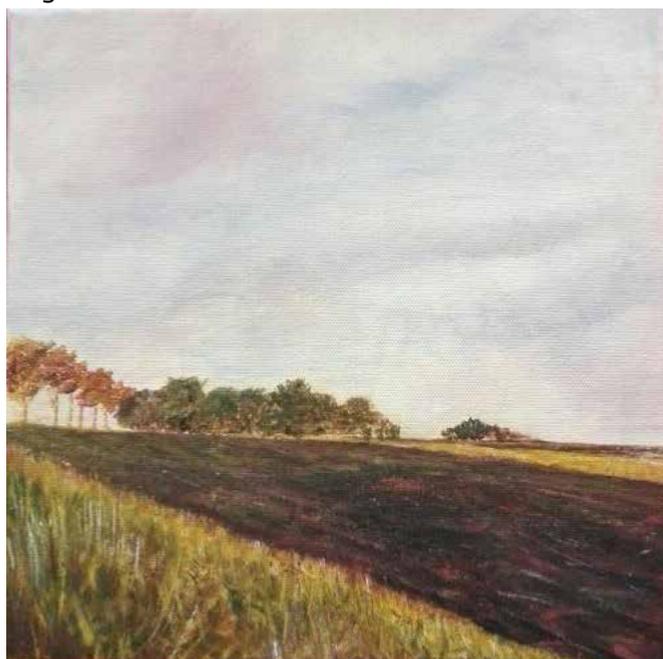
verkohlte Erde II, 2016, Ute Vorrath

Ausblick

Auch die Gruppe Malerei beteiligt sich am Landarbeiter-Projekt. So lag es nahe, zunächst eine Führung im Landarbeitermuseum Suurhusen zu buchen. Herr Wenzel hat uns im Sommer 2017 ausführlich das Museum gezeigt, viele Fragen beantwortet und es wurden interessante Geschichten von Dorfbewohnern und vom Arbeitermarkt in Hinte erzählt. Dies und Fotos aus dem Museum bildeten erst einmal die Grundlage für die weitere Arbeit. Wie schon beim letzten Projekt kamen aktuelle Themen dazu, zum Beispiel das Thema Bienensterben. Technisch sind die Ergebnisse vielfältig: klassische, naive und experimentelle Malerei, Collagen, Drucktechniken.

Die Werke werden im Sommer 2018 in einer Ausstellung im Pewsumer Rathaus zu sehen sein.

Angelika Harken



Reinhard Scholber



Die Keramikwerkstatt um Hielkje van Damme

Ein Bericht von Erika Nikoleizig

Die Raku-Gruppe, die sich donnerstags um 10 Uhr in der Werkstatt in Jennelt trifft, kann auf ereignisreiches Jahr 2017 zurückschauen.

Besonders beherrscht wurde es von der Ausstellung, die wir begleitend zu dem Theaterstück über Recha Freier zusammen mit der Malgruppe durchführten. Recha Freier ist eine in Norden geborene Jüdin, die zur Zeit des Nationalsozialismus tausenden Kindern die Emigration ermöglichte und ihnen dadurch das Leben rettete. Das Theaterstück unter dem Titel „Der Funke Hoffnung“ würdigt das Leben und Handeln Recha Freiers.

Da die Stadt Norden durch sie zum „Frauenort“ wurde, unterstützte die Sparkasse Aurich-Norden dieses Projekt im Besonderen. Sie stellte großzügig die Räumlichkeiten für die Ausstellungen und zu den Eröffnungen an allen Standorten Snacks und Getränke zur Verfügung.

Wir von der Raku-Gruppe hatten uns Installationen unter dem Titel „Ausgrenzung“ ausgedacht. Diese stellten wir durch zwei Vogelgruppen dar. Eine Gruppe waren bunte, aggressive Vögel, die auf eine kleine, verängstigte und wehrlose Gruppe in der Mitte einzuhacken schien. Die zweite Gruppe war umgekehrt: Jetzt waren die Weißen die Aggressiven und attackierten die kleine bunte Gruppe in der Mitte. Damit wollten wir verdeutlichen, dass jeder Opfer von Aggression und Ausgrenzung werden kann.

Drei Standorte hatten wir um unsere Ausstellung zu präsentieren:

Vom 01.03. bis 04.04.17 in der Sparkasse Emden

vom 05.04. bis 25.04.17 in der Sparkasse Norden

vom 26.04. bis 24.05.17 in der Sparkasse Aurich.

Begleitet wurde die Eröffnung durch Ansprachen, in denen Recha Freier, aber auch die Arbeit der LAK und die Ausstellung gewürdigt wurden, und ein Programm der „Malle Diven“. Zum Abschluss stiftete die Sparkasse Aurich-Norden noch eine Finisage mit Snacks und Getränken und übergab jedem Akteur ein Blümchen als Dank.

Das nächste Highlight des Jahres war die Ausstellung in der Rysumer Mühle, die vom 05.08. bis 13.8.17 stattfand. Wir begrüßten unsere Gäste mit einigen kleinen Vorträgen, selbstgemachten Köstlichkeiten und Getränken. Einheimische und Feriengäste, darunter viele Radfahrer besuchten unsere Ausstellung und ließen sich die Besonderheit des Raku-Brandes erklären.

Den Abschluss des Jahres bildete unsere Weihnachtsfeier, diesmal in der Werkstatt in Jennelt. Tischdecken, Deko und Kerzen verwandelten die sonst so nüchterne Werkstatt in einen gemütlichen Raum. Jeder hatte etwas Köstliches zum Essen oder Trinken mitgebracht und die kleinen Geschenke wurden ausgeknobelt und unter viel „Hallo“ ausgepackt.

Alle diese Aktivitäten stärken den Zusammenhalt der Gruppe.

So ging ein erfolgreiches Jahr zu Ende allerdings nicht ohne die neuen Objekte zum nächsten Theaterstück der LAK zu beginnen





Der gemischte Chor Rysum

Ein Bericht
von Reiner Lange

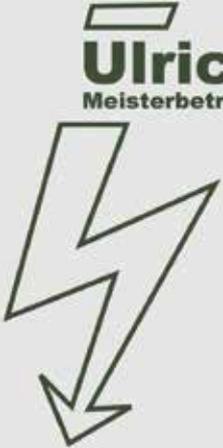


Gemischter Chor der LAK im Advent 2017 vor dem Weihnachtskonzert in Pilsum
(einige Chormitglieder waren verhindert/krank)

In 2017 konnten wir uns über neue Sängerinnen und Sänger freuen. Sie machen mit uns die Erfahrung: Singen hält jung und stärkt Herz und Gemüt. Für 2018 ist schon wieder Einiges in der Planung. Wer Lust zum und Freude am Singen in angenehmer Gemeinschaft hat, ist herzlich eingeladen donnerstags 19:30 Uhr zu den Übungsstunden im Gemeindehaus der ref.Kirche in Rysum.

Wir suchen noch Sängerinnen und Sänger. Notenkenntnisse oder Sangesausbildung werden nicht erwartet; eher Freude an Gemeinschaft, Bewegung, Feiern und Respekt gegenüber Mitsängern und -sängerinnen. Liedgut: Volkslieder, Schlager, geistliche Lieder, Klassisches.

Unsere Dirigentin Irina Ignatov steckt uns mit ihrer freundlichen Art immer wieder an, und wir lernen dabei musikalisch und menschlich. Unsere Ziele: Konzerte, Auftritte, Singen auf Feiern, Festen und Veranstaltungen; gelegentlich auch gemeinsame Fahrten.



Ulrich Müller
Meisterbetrieb für Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Netzwerktechnik
- Kabelortung
- 20 kV Schaltanlagen

Gerrit-Herlyn-Str. 32
26736 Pewsum
Fax.: 04923 - 990 113
info@elektro-pewsum.de
www.elektro-pewsum.de

Tel.: 04923 - 990 112





Ein Bericht von Christine Schmidt

Wenn Minna Oldewurtel, die Spökenkiekerske im Dorf, den Leuten auf dem Bauernhof von Bauer Harms das Unheil prophezeit, glaubt ihr niemand... viel zu oft schon hat sie in den Sternen, Kugeln und Karten das Unglück kommen sehen. Diesmal allerdings soll sie Recht behalten... eine fröhlich gedachte Zusammenkunft zum Erntebeginn nimmt einen unerwarteten Verlauf und findet ein tragisches Ende... So viel sei verraten...

In dem neuen Jahresthema der LAK geht es um die Zeit von 1890.

Bauern und Landarbeiter leben in einer schicksalshaften Gemeinschaft.

Die Gesellschaftsordnung ist starr in Herrschende und Untergebene aufgeteilt. Macht und Ohnmacht treffen aufeinander. Aber was fühlen die Menschen in einem solchen Gefüge? Was bewegt sie? Wie erleben sie das? In dem Krimi-Drama „Saat und Ernte... sülvst Gott hett dat so wullt!“ geht es genau darum. Spannend wird erzählt, was diese Zeit für die Menschen bedeutet hat, die in ihr lebten.

6 Aufführungen wird es vom Krimi-Drama geben. Die Termine in 2018 sind:

Freitag 25. Mai • Samstag 26. Mai • Freitag 01. Juni • Samstag 02. Juni

jeweils um 20 Uhr im Gulfhof Suurhusen, Lange Straße 18, Gemeinde Hinte

Freitag 08. Juni um 20 Uhr und Sonntag 10. Juni um 16 Uhr im Gulfhof Freepsum,

Am Spielplatz 15, Gemeinde Krummhörn.

Karten sind erhältlich für 15 Euro in den Büros der LAK und unter 04941 165460 oder per eMail unter info@lak.de

Sowie in der Ostfriesischen Volksbank in Greetsiel, Pewsum und Emden und in der Plattform der OVB in Emden.

Auch eine Kunstaussstellung wird es im Rahmen dieses Projekts geben. Die Raku-Keramik Gruppe unter der Leitung von Hielkje van Damme und die Gruppe Malerei unter der Leitung von Gina Sossna-Wunder bereiten Objekte und Bilder für die Präsentation von April bis Mai 2018 vor. Diesmal sind die Kunstwerke im Rathaus der Gemeinde Krummhörn zu besichtigen.

Und auch einen Konzertabend wird es wieder geben. Die Musikgruppen der LAK

gestalten diesmal ein Repertoire mit Liedern aus dem 19ten und frühen 20ten

Jahrhundert. Das Konzert wird am Samstag den 9. Juni 2018 im Gulfhof Freepsum zu hören sein. Zuvor wird

es ebenfalls am 9. Juni 2018 und auch im Gulfhof Freepsum eine

Podiumsdiskussion zur aktuellen Lage der Landwirtschaft heute geben.

Das Projekt wird gefördert durch:

Das Projekt 2017

Recha Freier

„Ruhelos flutender Strom – festgenagelte Not...“

Ein Bericht von Christine Schmidt

Am Anfang stand die Frage der Gleichstellungsbeauftragten aus der Stadt Norden, Elke Kirsten, ob ich mir denn zutrauen würde, die Geschichte von Recha Freier als Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Dass sie mich gefragt hat, lag an unseren bereits präsentierten Stücken über das Leben der ersten deutschen Frauenärztin, Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen und der ostfriesischen Autorin Wilhelmine Siefkes. Diese drei Frauen sind herausragende Persönlichkeiten, die den Landesfrauenrat von Niedersachsen dazu veranlasst haben, die Stadt Leer, das Dorf Pewsum und die Stadt Norden zum Frauenort zu machen.



Als ich mir dann die Lebensgeschichte von Recha Freier angesehen habe, war mir klar, dass ich dieses Lebenswerk nicht einfach erzählen kann, ohne auch die Geschehnisse von heute mit einzubeziehen. Hat doch Recha Freier schon 1932 in weiser Voraussicht einen Verein, die Jugend-Alijah, initiiert, über den in der Zeit des Naziregimes 6.700 jüdische Kinder nach Palästina übersiedelten und somit dem Holocaust entkamen.

Entstanden ist ein Theaterstück („Der Funke Hoffnung...“), das das Lebenswerk von Recha Freier erzählt und gleichzeitig über die Figur eines rechtsradikalen Jugendlichen in der Jetztzeit eine Auseinandersetzung mit der heutigen Haltung zu Flüchtlingen und Andersgläubigen anregt.

Insgesamt haben rund 200 Menschen an dem Stück mitgewirkt, davon 80 Jugendliche aus drei verschiedenen Schulen Ostfrieslands. 4000 Besucher/-innen hat das Theaterstück gewinnen können.



Hinweis: Am 5. November 2018 wird das Theaterstück „Der Funke Hoffnung“ auf Einladung des MDB Johann Saathoff noch einmal in Berlin in der Niedersächsischen Landesvertretung präsentiert.

Wer Lust und Zeit hat ist herzlich eingeladen, die Veranstaltung in Berlin mitzuerleben. Da die Besucherzahlen begrenzt sind, bitten wir in dem Falle um Anmeldung in unserem Büro.



Aber auch andere Kunstsparten der LAK wurden vom Thema inspiriert. So entstand in den Kunst-Gruppen von Hielkje van Damme und Gina Sossna-Wunder eine Ausstellung mit dem Titel „Ausgrenzung – Verfolgung – Flucht“ mit Bildern und Exponaten, die die Besucher stark beeindruckten. (siehe auch Berichte S. 16, 17, 22 und 23)

Auch die Musiker/-innen der LAK erarbeiteten unter der Leitung von Gerd Brandt, Hans-Jürgen Tabel, Bodo Florian, Anne Bürgener, Mattis Reinders und Hilke Uken Musikstücke aus den Ländern des Lebens und der Flucht von Recha Freier, die zu einem Konzert zusammengestellt wurden.

Zwei Mal ist dieses Konzert mit dem Titel „Weil wir Hoffnung haben...“ in Pewsum und in Norddeich mit viel Zuspruch der Zuhörerinnen und Zuhörer präsentiert worden.

Und auch eine Satire mit dem Titel „Wie hasse ich richtig“, wurde erarbeitet. In einer „therapeutischen Gesprächsrunde“ wird versucht zu erlernen, wie durch Hass der Umgang mit vermeintlich unangenehmen Menschen vereinfacht wird. Dabei gelingt es, den Hass als „Lösung“ zu präsentieren und damit eine Überzeichnung der Hilflosigkeit im Umgang mit Unbekanntem.

Das Lachen bleibt in diesem Fall buchstäblich im Halse stecken...



Projekt SozioK-Change

Heute steht die LAK gut da, die Projekte sind erfolgreich, wir haben viele Förderer, die uns großzügig unterstützen, wir sind Partner der Schulen und Kindergärten und unsere Gruppenangebote werden gerne wahrgenommen. Dennoch gibt es Herausforderungen.

Die Kinder und Jugendlichen werden weniger in unserem Umfeld, die Freizeitvorlieben ändern sich, das Ehrenamt wird weniger und anders und das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder bewegt sich nach oben. Für die mittel- und längerfristige Zukunft stellen sich deshalb viele Fragen, die wir nicht ignorieren können und dürfen. Darum ist es sinnvoll, schon heute darüber nachzudenken, wie wir die LAK zukunftssicher machen können. Glücklicherweise sind wir von der Stiftung Niedersachsen ausgewählt worden, die uns mit Fördergeldern unterstützt und uns bei allen wichtigen Fragestellungen und Entwicklungen zur Seite steht.

SozioK_change heißt das landesweite Projekt, wo wir eine Einrichtung unter inzwischen 9 Weiteren sind, die ihren Veränderungsprozess gefördert umsetzen dürfen.

Einiges mussten wir dafür schon im Vorfeld herausarbeiten, z.B. wie unser Plan aussieht, wie wir den Veränderungsprozess bearbeiten wollen, welche Ideen wir schon entwickelt haben und ob es schon Schritte gibt, die wir eingeleitet haben. Wir stehen also nicht ganz am Anfang, aber wir stehen dort, wo wir in unserem Plan andere mit ins Boot holen möchten, um weiter gehen zu können. Wir möchten klären, welche Erwartungen an die LAK gestellt werden, wie sie von Mitgliedern und Außenstehenden gesehen wird, welche Wünsche die Menschen an die LAK haben und was zukünftig so bleiben oder verändert werden soll. Deshalb laden wir zu gemeinsamen Treffen ein, um in einen Dialog einzusteigen und erste Schritte zu gehen. Wir werden vorstellen, was wir bereits erarbeitet haben und dann gemeinsam schauen, wie wir im Projekt den Planungsprozess erfolgreich weiter führen können. Wie es z.B. machbar ist, bei Interesse, nach eigenen Wünschen mitzuwirken, wie und wann weitere Treffen möglich sind und zuletzt auch, welche Ziele von uns allen erreicht werden können oder auch sollen.

Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt. In diesem Zeitraum werden wir sicher noch nicht alles erreicht haben, aber wir können in der Zeit viel bewegen.

Die Ergebnisse der ersten Workshops dieses Projekts sind auf unserer Internetseite zu finden.



Begeistern ist einfach.



www.sparkasse-aurich-norden.de

Wenn das Engagement des Finanzpartners so vielfältig ist, wie die Region selbst.*

*Mit jährlichen Zuwendungen von rund 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Kulturförderer in Deutschland.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Aurich-Norden**
Ostfriesische Sparkasse

In der Krummhörn erzählen die Dörfer Geschichten...

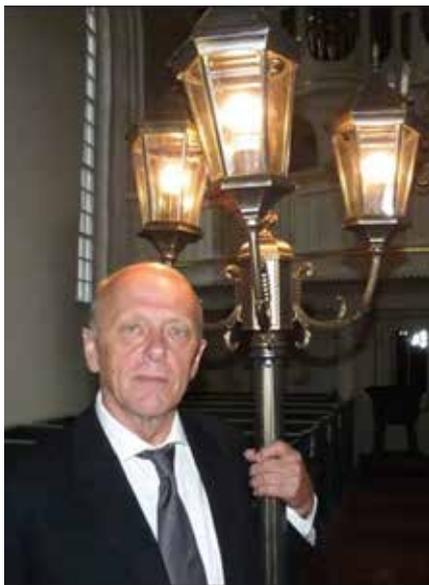
Auch 2018 wird die LAK wieder in Kooperation mit der Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel vom Frühling bis Herbst die Krummhörner Dorfgeschichten präsentieren. Seit 6 Jahren erfreut sich diese Kleinkunst-Reihe wachsender Beliebtheit und steigender Besucherzahlen. Eine Stunde mit spannender Geschichte ostfriesischer Vergangenheit präsentieren die Erzähler/-innen. Die Veranstaltungen sind kostenlos... aber am Ende bitten wir um eine Spende.

Der Chronist der Friesen, Eggerik Benninga, Häuptling von Grimersum, Wirdum, Jennelt, Borssum, Jarßum und Widdelswehr, Drost von Leerort, Probst von Weener und Hatzum, Berater des ostfriesischen Grafenhauses, Richter und Ankläger war ein wichtiger Mann im Ostfriesland der Reformationszeit. Seine Witwe Gela von Borssum steigt aus ihrer Gruft in der Kirche seines Heimatortes Grimersum und erzählt aus ihrem gemeinsamen Leben von Hexenprozessen und unehelichen Söhnen.

Erzählt von Britta Kaufmann

4 Termine:

sonntags am 22.04.2018 • 17.06.2018 • 12.08.2018 • 09.09.2018
jeweils um 15.00 Uhr • Kirche Grimersum



Lili Marleen

In dem berühmten Soldatenlied geht es um die Hoffnung zweier sich liebender Menschen am Ende des 1. Weltkrieges am ausgemachten Treffpunkt wieder zusammen zu kommen. Doch was hat das mit Groothusen zu tun?

Lassen Sie sich zu einer Zeitreise in die Vergangenheit einladen und lüften sie das Geheimnis um Lili Marleen...

Erzählt von Hero Boomgaarden, musikalisch begleitet von Christine Schmidt (Gesang) und Mattis Reinders (Piano)

4 Termine:

montags am 23.07.2018 • 13.08.2018 • 03.09.2018 • jeweils um 19.00 Uhr
Sonntag 26.08.2018 um 15.00 Uhr • Kirche Groothusen

Katharina von Wasa ist nicht die Erfinderin des Knäckebrots. Nein, die schwedische Prinzessin wurde durch anderes Tun in Ostfriesland berühmt und hat die Geschichte der Krummhörn bis heute entscheidend mit geprägt.

Lassen Sie sich Ihre Geschichte erzählen...

von Britta Kaufmann

3 Termine:

sonntags am 20.05.2018 • 24.06.2018 • 19.08.2018

Beginn jeweils um 15.00 Uhr auf dem Marktplatz Pewsum • (bei Regen in der Kirche)





Das LAK-Magazin im Radio

Alle vier Wochen um 14 Uhr gibt es auf Radio Ostfriesland unser "LAK-Magazin", moderiert wird es von Albert Meyer und zu hören gibt es immer die aktuellsten Informationen über die Aktivitäten der LAK. Garniert mit einer sehr individuellen Musikauswahl ohne zeitliche oder inhaltliche Eingrenzung. Da läuft AC/DC gepaart mit Hannes Flesner, Achim Reichel mit den Beatles oder Trio mit Pink Floyd. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Hören Sie doch mal rein.

Radio Ostfriesland findet sich auf folgenden Frequenzen:

Im Kabelnetz ist der Sender in der Krummhörn und Emden unter 107.05 MHz (UKW) zu finden.

Über Antenne gibt es drei UKW-Frequenzen:

Emden: 87.7 MHz

Aurich: 94.0 MHz

Leer: 103.9 MHz

Außerdem kann man den Sender auch rund um die Uhr über das Internet hören:

<http://ww2.radio-ostfriesland.de/audio/>

Albert Meyer



Jeden 13ten des Monats präsentieren wir im Haus Simon in der Osterhuserstraße in Hinte eine Stunde mit Kultur. Lesungen, Musik, Erzähltheater, Film und vieles mehr lässt sich dort in kleinem Rahmen hautnah erleben.

Dabei treten manchmal Künstler/-innen der LAK auf, wir laden uns aber auch gerne Gäste ein. Die Veranstaltungen sind kostenlos... am Ende wird um eine kleine Spende gebeten.

Schauen Sie einfach mal rein...

Kulturstündchen

Unsere Gruppenangebote

Die LAK bietet viele Möglichkeiten künstlerisch und kulturell aktiv zu werden. Ob Musik, bildende Kunst, Theater oder kreatives Handwerk... in unseren Gruppen können alle, Große und Kleine, jederzeit und ohne Vorkenntnisse mitmachen! Auf den nächsten Seiten stellen wir unsere vielfältigen Angebote vor. Die genauen Zeiten und den Ort teilt bei Interesse unsere Ansprechpartnerin Herma Peters mit. Sie ist zu erreichen unter 04925 925278 oder auch per eMail:info@lak.de



Musik

Blockflöten CaLoRys
Leitung: Hilke Uken

Gemischter LAK Chor
Leitung: Irina Ignatov

Handglocken – Campanella
Leitung: Hilke Uken

Folklore – Folkloq
Leitung: Hans-Jürgen Tabel

Chimes Tonstabgruppe Groothusen
Leitung: Mattis Reinders

Folklore - Katrepel
Leitung: Hans-Jürgen Tabel

Mühlenmäuse – Musik für Kinder
Leitung: Irina Ignatov

Folklore Siebenachtel
Leitung: Anne Bürgener

Gitarre bei Edith Dirks (Anfänger)
Leitung: Edith Dirks

Folklore UFOs
Leitung: Hans-Jürgen Tabel

Schlagzeug - Trommeln für Kinder
Leitung: Norbert Tapken

Gitarre bei Käte Swyter I, II und III
Leitung: Käte Swyter

Handglocken - Pilsum
Leitung: Hans-Jürgen Tabel

Blechbläser-LAKMUS
Leitung: Bodo Florian

Chor - Malle Diven
Leitung: Christine Schmidt



Kreatives Handwerk • Kunst • Artistik

Patchwork
Leitung: Therese Anhalt

Filzen - Erwachsene
Leitung: Conny Bruns

Keramik für Kinder
Leitung: Hielkje van Damme

Holzwerkstatt für Kinder
Leitung: Heinrich Klemme-Zimmermann

Keramik für Erwachsene
Leitung: Hielkje van Damme

Holzwerkstatt für Erwachsene
Leitung: Heinrich Klemme Zimmermann

Malerei
Alter: altersübergreifend
Leitung: Gina Sossna-Wunder

Svenz Seifenblasen: Einrad, Wave-Board
und Zirkus
Grundlagen ebenso wie Tricks
Leitung: Sven Schulz

Einzel- / Kleingruppenunterricht

* Für den Einzel- bzw. Kleingruppenunterricht wird eine zusätzliche Gebühr zum Mitgliedsbeitrag fällig.

Schlagzeug/Conga/Cajon für Kinder
Leitung: Norbert Tapken

Keyboard für Kinder
Leitung: Tanja Baumann

Gitarre für alle Altersgruppen
Leitung: Jörg Fröse



Das Fest 2017 35 Jahre Vielfalt - LAK

Mit großartiger Musik



mit vielen lieben Gästen

mit beeindruckenden Raku-Keramiken



mit überraschener Kunst aus Filz

mit fantastischen Holzobjekten



mit inspirierenden Bildern



mit wunderschönem Patchwork



mit glücklichen Gesichtern



und leckerem Essen

